



## Biodiversität gewinnt

Aargauische Sprachheilschule Lenzburg , AG

1 Klasse | 18 Schüler/innen

**Themen** : Naturerlebnis, Biodiversität, Tiere, Pflanzen, Garten, Landschaft

Das Jahr 2010 ist von der UNO zum Jahr der Biodiversität ernannt worden. Biologische Vielfalt ist Reichtum und garantiert die Zukunft des Lebens. An einfachen Beispielen in der Schulumgebung sollen die SchülerInnen Biodiversität als Grundlage des Lebens (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume sowie alle Wechselwirkungen) entdecken, erleben und verstehen.

### Projektziele

Aufwertungsmassnahmen in der nahen Schulumgebung werden durch das Team der Lehrpersonen geplant und zusammen mit den SchülerInnen umgesetzt. Schutz und Erhalt der Biodiversität wird an der Schule zum selbstverständlichen Thema.

### Lernziele

Die Lernenden...

- ...erfahren einen handlungs- und erlebnisorientierten Zugang zum Thema.
- ...erweitern sachliche Kompetenzen rund um Biodiversität (Biologie/Ökologie).
- ...erweitern Kompetenzen im Wissenserwerb und -transfer (Präsentationen).
- ...erwerben handwerkliche Fertigkeiten im Herstellen eines Wildbienenhotels.

### Projektbeschreibung

An einem strahlenden Altweiber-Sommertag startete die Projektwoche. Das ganze Projektteam erwanderte am Montag die renaturierte Bünzauwe Möriken-Wildegg, in der Nähe von der Schule. Zunächst gab es in einem Hofladen in Möriken einen gesunden Znüni. Gestärkt stach die Gruppe danach hinunter zur Bünz, wo die Kinder spielerisch forschend die Vielfalt auf der natürlichen Überschwemmungsebene entdeckten.

Nach einem gemeinsamen Start im Klassenzimmer teilte sich die Klasse am Dienstag in zwei Gruppen auf, die abwechselnd am theoretischen Teil und der Präsentation, sowie am Entfernen von exotischen Pflanzen aus dem Schulgelände beschäftigt waren.

Am Mittwoch arbeiteten sie vorwiegend am Wildbienenhotel. Bambus, Schilf, Holunder wurden geschnitten, Löcher in Holzscheite und Itong-Stücke gebohrt.

Am Donnerstag ging es ans Pflanzen der einheimischen insekten- und vogelfreundlichen Pflanzen. Am Donnerstagabend konnten wir bereits das Wildbienenhotel aufstellen.

Am Freitagmorgen schrieben die Kinder im Schulzimmer ein Feedback zu dem bereits Erlebten. Am Nachmittag konnte bei Regen das Bienenhotel mit den verschiedenen Materialien gefüllt werden. Bewusst ist noch nicht alles "möbliert", damit die Kinder am kommenden Waldtag die Augen offen halten, für Materialien, welche noch ins Hotel passen.

Nach dieser Projektphase werden das Bienenhotel und die Pflanzungen weiter von den SchülerInnen unterhalten.

### Resultate

- Exotische Sträucher wurden aus einem Teil des Schulareals entfernt, einheimische Sträucher gepflanzt und Kleinstrukturen in Form von Stein- und Asthaufen angelegt.
- Ein grosses Bienenhotel wurde gemeinsam gezimmert und mit individuell angefertigten Nisthilfen gefüllt.
- Schülerpräsentationen sowie Vorbereitungs- und Durchführungsarbeit der Projektgruppe verankern Biodiversität als Begriff bei anderen Klassen, allen Lehrpersonen und der

Schulleitung.

<b>Partner/innen intern</b>	Projektteam bestehend aus 2 Lehrerinnen und 2 Logopädinnen
<b>Partner/innen extern</b>	Naturama Aargau Umweltbildung
<b>Kosten</b>	CHF 1'000.- geschätzte Kosten CHF 450.- Holz, Infotafel und Materialien Wildbienenhotel, CHF 275.- diverse Pflanzen, Rest für Verpflegung, Transporte und Ausflug Zusätzliche Kosten werden anfallen für Ergänzungen, Pflege und Unterhalt der Lebensräume in den Folgejahren.
<b>Finanzierungsquellen</b>	Aus dem Kredit für die Projektwoche
<b>Form der Evaluation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Austausch und Besprechung im Projektteam und mit externem Berater (Naturama)</li><li>• Schülerfeedback mündlich und schriftlich</li><li>• Projektbericht und Newsletter</li><li>• 2. Platz beim WWF Wettbewerb "Preis der Naturvielfalt" Kategorie Schule</li></ul>
<b>Globale Beurteilung und positive Punkte</b>	Die Aktualität des Themas und die Verfügbarkeit von Unterrichtsmaterialien haben die Planung und Umsetzung vereinfacht. Die aktive Mitarbeit und Engagement der SchülerInnen waren hoch, wie es auch die grosse abendliche Müdigkeit gezeigt hat. Ausserdem waren der Wettbewerbspreis von WWF und das gemeinsame Apéro mit dem externen Betreuer eine grosse Anerkennung für den Einsatz der Klasse.
<b>Erfahrungen und Tipps</b>	Frühzeitige Einbindung von externen Stellen und Fachpersonen zahlt sich aus. Absprachen mit der Schulleitung und dem Hauswart vereinfachen die Umgestaltungen auf dem Gelände. Kooperation im Lehrerteam beschleunigt Prozesse und spart Ressourcen.
<b>BNE-Kompetenzen (Bildung für Nachhaltige Entwicklung)</b>	



*Bemerkung: Diese Grafik wurde nachträglich von der Redaktion der SUB erstellt und nicht von den Projektverantwortlichen. Sie zeigt den Beitrag des Projekts an eine BNE und ist nicht mit einer Beurteilung zu verwechseln.*

<b>Dokumente zum herunterladen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Fotodokumentation</a></li><li>• Newsletters aus Lenzburg: <a href="#">Projektwoche Biodiversität</a> und <a href="#">WWF Preis der Naturvielfalt</a></li><li>• <a href="#">Zeitungsartikel</a> im Lenzburger Bezirksanzeiger über Wildbienenhotel.</li></ul>
<b>Kontaktadresse</b>	<a href="#">Aargauische Sprachheilschule Lenzburg</a> , Turnerweg 16, 5600, Lenzburg, 062.888.09.00 Projektverantwortliche : <a href="#">Naturama Aargau</a> (Umweltbildung)